

treffpunkt ENERGIE



AB INS EIGENHEIM

Familie Weiß baut
im neuen Wohngebiet
Wienbreite II ihr
Traumhaus

FRÜHLINGSFIT

Mit unseren Rezepten
vitaminreich und lecker
in die grüne Jahreszeit

JETZT UMRÜSTEN

Warum sich der Umstieg
auf eine Erdgas-
Brennwertheizung lohnt



Steffen Meinecke,
Geschäftsführer
der Stadtwerke
Wernigerode

Liebe Leserin, lieber Leser,

jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, wusste schon Hermann Hesse. Gerade Menschen, die sich ihre lang ersehnten eigenen vier Wände bauen, sind dafür ein tolles Beispiel. Grund genug, Ihnen in dieser Ausgabe Familie Weiß vorzustellen, die derzeit im von den Stadtwerken erschlossenen Wohnbaugelände „Wienbreite II“ in Ilsenburg ihren Traum vom Eigenheim verwirklicht. Denn: Geschichten vom Zauber des Neuanfangs tun uns allen gut in diesen herausfordernden Zeiten. Auch wir als Stadtwerke schauen mit Mut und Zuversicht in den Frühling. Und wir versprechen Ihnen: Egal, was kommt – bei uns sind Sie jederzeit gut und sicher versorgt. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Steffen Meinecke

WIR SIND FÜR SIE DA:

Kundenzentrum am Hauptsitz:
Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9–18 Uhr / Fr. 9–14 Uhr

Tel. 03943 556-326, Fax 03943 556-443
kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de

Kundenzentren „treffpunkt ENERGIE“:
• Ringstraße 37, 38855 Wernigerode
(in den Altstadt-Passagen)
• Harzburger Str. 4, 38871 Ilsenburg
• Brockenstraße 7a, 38879 Schierke
Bitte achten Sie auch auf die aktuellen
Bekanntmachungen!

www.stadtwerke-wernigerode.de

IMPRESSUM

Stadtwerke Wernigerode, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode; Postfach 10 11 21, 38841 Wernigerode; Telefon 03943 556-318; www.stadtwerke-wernigerode.de; Lokalteil: Katja Bröker (verantw.), Herausgeber: trunitt GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig; Redaktion: Simon Jahn; Bilder: Katja Bröker, Simon Jahn; Gestaltung, Satz: Annette Schneider; Druck: hofmann infocom



Inhalt

- 4 Reportage:** Zu Besuch bei Häuslebauer-Familie Weiß
- 6 Nachgefragt:** Fünf Fragen zum Hausanschluss
- 7 Aktuell:** Neues aus der Energiewelt
- 8 Wärme:** Warum sich Heizen mit Erdgas nach wie vor rentiert
- 10 Kinder:** Spannendes Wolken-Wissen
- 12 Rezepte:** Vitaminreiche Frühjahrsleckerbissen
- 14 Im Gespräch:** Jan Schütz zu den Entwicklungen auf dem Energiemarkt
- 15 Ratgeber:** Stromfressern den Saft abdrehen
- 16 Kreuzworträtsel:** Putzprofi zu gewinnen

PACKEN WIR'S AN!

AUCH 2022 wollen wir, dass die Menschen gern und sicher versorgt in Wernigerode leben“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Steffen Meinecke. Dafür plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von rund 12 Millionen Euro – unter anderem für die Fortführung der Fernwärmeerschließung, die Errichtung weiterer öffentlicher Ladesäulen und die Erneuerung von Trafostationen. Aber auch die Blockheizkraftwerke spielen eine wesentliche Rolle: Im gläsernen BHKW in der Waldhofstraße wird das zweite Modul installiert und das BHKW am Kupferhammer fertig saniert. Zudem sorgen die Stadtwerke

in neuen Wohngebieten für den Anschluss ans Strom-, Erdgas- und Trinkwassernetz (s. Seite 4). In Darlingerode, Minsleben und Benzingerode erneuern die Mitarbeiter die Versorgungsleitungen. Selbst wenn diverse Maßnahmen, wie zum Beispiel auch der Straßenausbau in der Friedrichstraße, in 2022 für die Anwohner vorübergehend Einschränkungen oder einen erhöhten Geräuschpegel bedeuten: „Am Ende dienen unsere Arbeiten dazu, dass die Menschen in unserem Netzgebiet immer fließend Wasser, Strom und eine warme Wohnung haben“, versichert Steffen Meinecke.



Auf grünen Spuren:
Die Stadtwerke erzeugen mit eigenen Anlagen Strom aus erneuerbaren Energien.

GRÜNE ENERGIE FÜR WERNIGERODE

Seit 123 Jahren erzeugt das Wasserkraftwerk „Steinerne Renne“ umweltschonend Energie aus der Kraft des Flusswassers. Allein 2021 konnten die Stadtwerke 1.045.216 Kilowattstunden Strom aus dieser regenerativen Quelle gewinnen. Damit ließe sich mit einem Elektroauto 174 Mal die Welt umrunden. Das Wasserkraftwerk ist jedoch nicht die einzige naturnahe Energiequelle: Auch mittels einer Turbine im Hochbehälter Burgbreite sowie Photovoltaik-Anlagen auf sechs Dächern des Unternehmens erzeugen die Stadtwerke Naturstrom. Insgesamt kamen 2021 rund 1,3 Millionen Kilowattstunden nachhaltige Energie zusammen. Damit setzt das Unternehmen ein Zeichen für eine klimaschonende Zukunft und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende vor Ort.

Neuer Helfer

Das Grünflächenamt der Stadt Wernigerode freut sich über Verstärkung: Ein kleiner E-Transporter der Stadtwerke hilft zukünftig bei der Bewässerung der städtischen Grünanlagen. Aktuell wird er für Laubarbeiten und Strauchschnitt im Lustgarten eingesetzt. Wenn bald die vielen Frühblüher gepflanzt werden, ist auch sein 600-Liter-Behälter mit an Bord. Wendig und emissionsfrei ist er dann in der Innenstadt unterwegs.

Nach langer Suche wurde für Familie Weiß im neuen Ilseburger Wohngebiet „Wienbreite II“ der **WUNSCH NACH DEM EIGENEN HAUS** Wirklichkeit. Ein Besuch auf der Baustelle.



EIN TRAUM
WIRD WAHR

Auf der Baustelle von Familie Weiß gibt es noch viel zu tun: Die Wände zeigen blanken Putz, Böden und Türen fehlen und statt einer Treppe gibt es eine Leiter ins Obergeschoss. Das Playmobil im Kinderzimmer und ein Tisch mit Campingstühlen deuten jedoch bereits jetzt auf jede Menge Leben im Haus hin. „Wir fühlen uns schon richtig angekommen in unserem neuen Zuhause“, schwärmt die Hausherrin Josephine Weiß.

NEUE, ALTE HEIMAT

Knapp 20 Jahre lebten Josephine und Christian Weiß in Wolfenbüttel, wo die beiden beim Bundesamt für Strahlenschutz arbeiten. Nachdem 2011 Tochter Emma und 2015 Sohn Jonas zur Welt kamen, wuchs bei beiden der Wunsch nach den eigenen vier Wänden. Doch die Suche blieb lange erfolglos. Nicht nur hohe Preise standen dem Eigenheim in Wolfenbüttel im Wege. „Bei 30 bis 50 Bewerbern pro Grundstück, war es utopisch, etwas zu bekommen“, berichtet Christian Weiß. Da die Familie ausgesprochene Naturliebhaber sind, waren sie seit jeher viel im Harz unterwegs – der Heimat von Josephine und Christian Weiß. „Am häufigsten hat es uns nach Ilsenburg verschlagen, weil es hier einfach so schön ist“, sagt Christian Weiß. Im August 2020 besuchten sie die Stadt wieder einmal. Dabei fiel ihnen am Ortseingang das Schild für das Baugebiet „Wienbreite II“ auf. Nach ein paar Recherchen entschied sich die Familie kurzerhand, hier ihr neues Zuhause zu bauen.

85.000 m²

Wohnbauflächen erschließen die Stadtwerke ab 2022.

Etwa zeitgleich erfolgte der Spatenstich im Wohngebiet. Es ist das zweite, bei dem die Stadtwerke Wernigerode für die Erschließung, bauliche Umsetzung und Vermarktung der Grundstücke verantwortlich sind. 44.000 Quadratmeter Fläche hat das Unternehmen für insgesamt 50 Häuserlehaber vorbereitet. Im Dezember 2021 wurde das letzte Grundstück vergeben. Rund 50 Prozent der Häuser stehen inzwischen. Eines davon gehört Familie Weiß. „Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken von unserer ersten Anfrage über Absprachen wegen Bauplänen bis hin zum Kauf des Grundstücks hat immer super funktioniert“, erzählt Christian Weiß.

Hier wird fleißig gebaut: Das Wohngebiet „Wienbreite II“ bietet Platz für 50 Häuser.



Auf dem Dach der Weißen soll bald noch eine Solaranlage installiert werden.



TOLLE GEMEINSCHAFT

Im Juni 2021 hatten die Weißen mit dem Bau begonnen. Parallel zogen sie im Sommer in eine Übergangswohnung vor Ort, um der Tochter einen einfachen Schulwechsel zu ermöglichen. Auf der Baustelle sind die Vier seitdem fast täglich anzutreffen. Dabei entwickelte sich von Anfang an ein reger Austausch mit den anderen Bauherren. „Wir haben so viele nette Leute kennengelernt. Es ist schon jetzt eine tolle Gemeinschaft“, sagt Josephine Weiß. Besonders freut sie sich auf den Garten, der auf dem 800-Quadratmeter-Grundstück entstehen soll: „Ich möchte Gemüse und Obst anbauen, wie ich es aus meiner Kindheit kenne.“ Den Kindern gefällt der viele Platz zum Herumtollen jetzt schon – auch wenn das Haus noch eine Baustelle ist. Und durch die gute Anbindung an die Autobahn A36 und flexible Homeoffice-Regelungen behalten die Eltern sogar ihren Job. Sie pendeln zukünftig. „Wir genießen hier die Nähe zur Natur. Jetzt wohnen wir da, wo andere Urlaub machen“, ergänzt Christian Weiß.

WEITERE WOHNGEBIETE

Auch zukünftig wollen die Stadtwerke helfen, dass Menschen ihren Traum vom Eigenheim

verwirklichen können. Dafür arbeiten sie an der Erschließung weiterer Wohngebiete: Im „Küchengarten“ in Wernigerode sollen im Spätsommer die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sein. In Silstedt starten Mitte des Jahres die Arbeiten für das 25.000 Quadratmeter große Wohngebiet „Börstedter Straße“. In Minsleben sollen „An der Gartenbreite“ noch dieses Jahr 15 neue Grundstücke entstehen – und im Wernigeröder Wohngebiet „Ziegenbergblick“ 48 weitere.

SIE WOLLEN BAUEN?

Immer mehr Menschen wünschen sich ein Eigenheim. Doch Bauplätze sind rar. Darum erschließen die Stadtwerke in Wernigerode und Umgebung mehrere Wohngebiete. Nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie an einem Grundstück interessiert sind.

Tel. 03943 556-218

→ www.stadtwerke-wernigerode.de/baugrundstuecke

1

WIE KANN ICH EINEN HAUSANSCHLUSS BEANTRAGEN?



Erster Schritt ist immer das Voranfrage-Formular – egal ob neuer Hausanschluss oder Änderung eines bestehenden Anschlusses. Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen einfach per E-Mail an die Stadtwerke. Fügen Sie dabei alle genannten Anlagen, wie z.B. einen Plan zur Lage des Hauses und zum gewünschten Anschlusspunkt, als PDF-Datei an. Das Hausanschluss-Team meldet sich dann bei Ihnen, spricht die Details ab und erstellt ein Angebot. Senden Sie dieses unterschrieben zurück, kann ein Termin für die Arbeiten vereinbart werden. Das Formular finden Sie unter:

→ www.stadtwerke-wernigerode.de/voranfrage

2

WIE VIEL ZEIT MUSS ICH EINPLANEN?

Ihr Gebäude an das Energie- und Trinkwassernetz anschließen zu lassen, ist in der Regel unkompliziert.

Allerdings müssen Sie etwas Vorlaufzeit einplanen. Von der Einreichung der Voranfrage bis zum Abschluss der Arbeiten ist im Normalfall von vier bis sechs Wochen auszugehen. Am besten legen Sie

der Voranfrage gleich die vom Installateur ausgefüllte und von Ihnen unterzeichnete Anmeldung der hausinternen Anlagen bei.



3

WAS UMFASST EINEN HAUSANSCHLUSS?

Per Hausanschluss wird Ihr Gebäude mit dem öffentlichen Versorgungsnetz für Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser verbunden. Die Stadtwerke verlegen hierfür Leitungen von der erschlossenen Straße vor Ihrem Grundstück bis zum Anschlussraum in Ihrem Haus. Im Standardfall sind das weniger

als zehn Meter. Ist der Hausanschluss erstellt, braucht Ihr Fachinstallateur nur noch die Inbetriebsetzung der hausinternen Installationsanlagen bei den Stadtwerken zu beauftragen.



5 FRAGEN zum HAUSANSCHLUSS

4

WAS BEINHALTET DAS ANGEBOT DER STADTWERKE?

Die Stadtwerke kümmern sich um Tiefbau, Material und Montage. Auf Anfrage erhalten Sie eine Mehrspartenhauseinführung. Sie ermöglicht, dass Leitungen für Gas, Wasser, Strom und Telekommunikation gebündelt ins Gebäude gelegt werden. Ihr Vorteil: Sie kommen jederzeit an den Anschluss heran und können im Nachhinein noch Medien auswechseln. Das Kostenangebot für Ihren Hausanschluss basiert auf Pauschalen für jedes Medium. Eventuelle zusätzliche Leistungen oder Sonderfälle werden nach Aufwand angeboten. Die Preise finden Sie auch in den jeweiligen Ergänzenden Bedingungen unter:

→ www.stadtwerke-wernigerode.de/netzanschlusskosten

5

AN WEN WENDE ICH MICH, WENN ICH FRAGEN HABE?



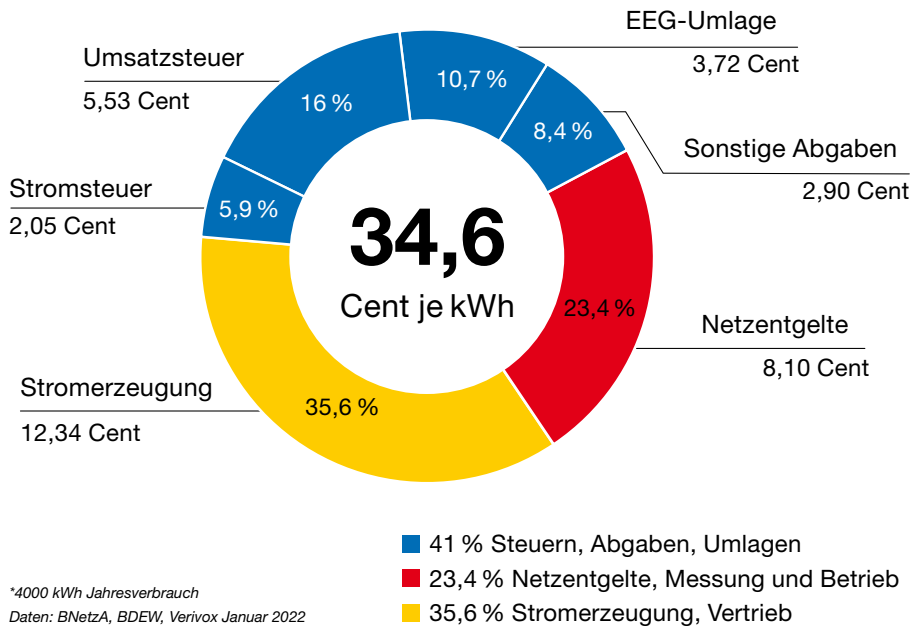
Für den Anschluss Ihres Hauses ist der jeweilige Netzbetreiber verantwortlich. Im Fall von Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme sind das in Wernigerode die Stadtwerke. Und auch im Umland liegen die Netze vielfach in ihrer Hand. Haben Sie Fragen oder benötigen Sie nähere Informationen? Das Haus-

anschluss-Team steht Ihnen gern via E-Mail

hausanschluss@stadtwerkewernigerode.de oder telefonisch 03943 556-265 Rede und Antwort.

So setzt sich der Strompreis zusammen

Durchschnittlicher Strompreis für Haushaltskunden in Deutschland 2022*



*4000 kWh Jahresverbrauch

Daten: BNetzA, BDEW, Verivox Januar 2022

UMLAGEN, STEUERN UND ABGABEN machen 2022 über 40 Prozent des Strompreises aus. Den größten Anteil der Umlagen nimmt nach wie vor die EEG-Umlage ein: Sie sinkt im Vergleich zum Vorjahr von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Die meisten sonstigen Umlagen, etwa die Offshore-Netzumlage oder die Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz-Umlage, steigen dagegen leicht an. Auch wenn die Umlagenlast insgesamt um mehr als ein Drittel sinkt, bleiben die Strompreise weiterhin auf hohem Niveau. Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Kosten für den Stromeinkauf (siehe S. 14).



Foto: iStock.com – martin-dm

WANDER-APPS: NIE MEHR VERLAUFEN

EINMAL FALSCH ABGEBOGEN und das Rätselraten beginnt: Wo sind wir eigentlich? Wer auf dem Smartphone die passende Wander-App öffnet, findet dank GPS-Signal sofort den eigenen Standort. Stiftung Warentest hat die fünf beliebtesten Wander-Apps ausprobiert. Alle lassen sich auch in der Gratisversion nutzen, manche bieten dann aber keine Navigation. Die Vollversionen kosten bis zu 60 Euro pro Jahr. Ergebnis: Komoot und Outdooractive navigieren am besten, Alltrails und Bergfex bieten detailliertere Karten. Da in manchen Gegenden kein Mobilfunknetz verfügbar ist, raten die Tester, die Karten vorher abzuspeichern und auf der Tour offline zu verwenden. Wer alle anderen Apps ausschaltet, das Display dimmt und die Sprachnavigation nutzt, schont den Akku. Auf langen Touren empfiehlt sich eine Powerbank zum Laden. Wandern mit Google Maps funktioniert übrigens nicht: Die App zeigt keine Wanderwege.

App geht's

Bildcode scannen
und
ladepunktENERGIE-
App aufs
Smartphone laden



Foto: Itrunit GmbH

REKORD BEI ELEKTROAUTOS

DIE VERKEHRSWENDE KOMMT INS ROLLEN, deutsche Autokäufer entscheiden sich immer öfter für Pkw mit elektrischen Antrieben. Im Januar 2022 lag der Anteil von E-Autos und Hybriden an Neuzulassungen bei rund 40 Prozent: 11 Prozent der neu zugelassenen Pkw waren Elektroautos und 29 Prozent Hybride. Das schont auch das Klima: Sämtliche neu zugelassene Fahrzeuge stießen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes im Durchschnitt 119 Gramm Kohlendioxid (CO₂) je Kilometer aus, rund 15 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Umstieg aufs E-Auto hängt auch von der angebotenen Ladeinfrastruktur ab. Die Stadtwerke Wernigerode bauen daher ihr Ladenetz immer weiter aus. Besonders einfach und kostengünstig lässt es sich mit der ladepunktENERGIE-App „tanken“.

Weniger Kosten,
weniger CO₂: Die
Erdgasheizung zu
modernisieren,
lohnt sich.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Stadtwerke Wernigerode fördern die Umstellung der Heizung auf Erdgas – mit und ohne zusätzlicher Solarthermie-Anlage:

→ www.stadtwerke-wernigerode.de/foerderprogramme

WOHLIGE WÄRME

Das Heizen mit fossilen Energieträgern wird teurer. Der Einbau einer **ERDGAS-BRENNWERTHEIZUNG** kann trotzdem weiterhin sinnvoll sein – vor allem im Altbau und in Kombination mit erneuerbaren Energien.

53%

der rund 21 Millionen in Deutschland installierten Heizungen sind laut dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie technisch veraltet und ineffizient.

Mit dem neuen Klimaschutzgesetz 2021 will die Bundesregierung den CO₂-Ausstoß drastisch senken. Um das zu erreichen, wurden im Klimapaket Preise für CO₂-Emissionen festgelegt. Sie sollen einen Anreiz darstellen, dass Hauseigentümer möglichst rasch auf effizientere Heizungen umrüsten – und dabei auch erneuerbare Energien nutzen. Da Erdgasheizungen Kohlendioxid ausstoßen, müssen seit 1. Januar 2021 neben den Brennstoffkosten für jede Tonne Treibhausgas zusätzlich 25 Euro CO₂-Abgabe bezahlt werden. Ab 1. Januar 2022 sind es 30 Euro, bis 2025 steigt der Preis stufenweise auf 55 Euro pro Tonne. Für einen vierköpfigen Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden bedeutet das 2022 Mehrkosten von etwa 132 Euro, in 2025 dann 242 Euro. Trotzdem lohnt sich auch weiterhin der Einbau einer Erdgas-Brennwertheizung.

EFFIZIENZ SENKT KOSTEN

Je älter eine Heizung ist, umso höher ist der Verbrauch. Alte Kessel sind in deutschen Kellern immer noch in der Mehrzahl. Über die Hälfte aller Heizanlagen haben schon 20 Jahre und mehr auf dem Buckel. Wer eine herkömmliche Heizung auf Gasbrennwert umrüstet, kann nicht nur den Verbrauch um bis zu 30 Prozent senken. Erdgas ist in mehrfacher Hinsicht eine gute Wahl: Einerseits ist der Gaspreis im langfristigen Mittel niedriger als der für Öl, zum anderen ist Erdgas wesentlich umweltschonender, da es rund 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen verur-

sacht. So lässt sich auch im Hinblick auf die steigenden CO₂-Abgaben auf Dauer eine Menge Geld sparen. Die Politik hat das riesige Potenzial erkannt, durch Heizungsmodernisierungen die Treibhausgasemissionen zu verringern. Darum fördert sie den Umstieg auf CO₂-arme

Heizsysteme mit großzügig ausgestatteten Förderprogrammen. Voraussetzung ist allerdings, dass dabei auch ein gewisser Anteil an erneuerbaren Energien genutzt wird. Gasbrennwert-Kessel können hierbei ihre ganze Stärke ausspielen, denn sie lassen sich bestens mit Solarenergie kombinieren.

FINANZSPRITZE SICHERN

Aber nicht nur der Staat, auch die Stadtwerke Wernigerode unterstützen Umrüstungswillige finanziell. Dafür haben sie eigens Förder-

programme aufgesetzt. Wer seine Heizungsanlage auf Erdgas umstellt, der kann sich das von dem Energieversorger mit mindestens 500 Euro bezuschussen lassen. Voraussetzung ist jeweils, dass das betreffende Gebäude im Erdgasnetz der Stadtwerke liegt und ein Erdgasliefervertrag mit dem Energieversorger abgeschlossen wird.

GASBRENNWERT – BEWÄHRT UND GÜNSTIG

Gasbrennwert-Kessel gelten als die Volkswagen unter den Heizungen. Sie sind technisch ausgereift, zuverlässig und vergleichsweise preiswert in der Anschaffung. Auch lassen sie sich platzsparend und einfach einbauen. Weil Erdgas eine fossile Energie ist, bekommen Heizungskäufer seit 1. Januar 2021 Fördergelder für eine Erdgas-Brennwertheizung nur noch, wenn sie mit erneuerbaren Energien gekoppelt wird. Bewährt hat sich die Kombination mit Solarthermie. Die Kollektoren auf dem Dach bereiten Warmwasser auf und unterstützen in der Heizperiode zudem die Heizung. Sie tragen also dazu bei, dass weniger Erdgas verbraucht wird. Eine solche Hybridheizung für den Einstieg in grüne Wärme gibt es als fertige Systemlösung mit gut aufeinander abgestimmten Komponenten. Kunden, die auf diese besonders nachhaltige Kombination aus Erdgas-Brennwertheizung und Solarthermie setzen, werden ebenfalls von den Stadtwerken Wernigerode unterstützt – mit einer Finanzspritze ab 600 Euro aufwärts.



#erdgaspower

Folgen Sie den Stadtwerken auf Facebook für mehr spannende Inhalte rund um das Thema Erdgas:

→ [www.facebook.com/](https://www.facebook.com/StadtwerkeWernigerode)

StadtwerkeWernigerode

ERDGAS WIRD GRÜNER

Erdgas ist heute schon der emissionsärmste fossile Energieträger. Mittelfristig wird seine Ökobilanz schrittweise immer besser. Denn in Zukunft wird Erdgas verstärkt klimaneutrales Biomethan, das aus Biogas aufbereitet wurde, oder auch Wasserstoff beigemischt. Je mehr sich dadurch die CO₂-Bilanz von Heizgas verbessert, umso stärker sinken auch die Mehrkosten aus der steigenden CO₂-Abgabe.

Kannst du auf den Wolken liegen?

Nein, das kannst du leider nicht. Das liegt daran, dass Wolken nur aus Wassertropfen bestehen – du würdest hindurchfallen!



WOLKEN IN SICHT!



Wie schwer sind Wolken?

Eine sommerliche Kumuluswolke – dick, weiß, 100 mal 100 Meter groß – wiegt schon mal zehn Tonnen. Eine Gewitterwolke kann bis zu elf Kilometer hoch und breit und mehrere Millionen Tonnen schwer sein!

Schaust du dir auch so gerne Wolken an? Das ist ein bisschen so wie Kino: Es passiert viel am Himmel, die Wolken verändern sich ständig. Gerade sahen sie noch wie ein Schweinchen aus und schon haben sie sich wieder in Luft aufgelöst. Das passiert mit unserem **WOLKEN-WISSEN** ganz sicher nicht.

Viel Spaß beim Lesen!

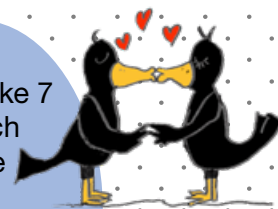
NACHGEZÄHLT ...

Wie oft findest du die Worte „Wolke“ und „Wolken“ auf den Seiten? Zähl sie zusammen und schreibe die Lösung dann in diese Wolke.

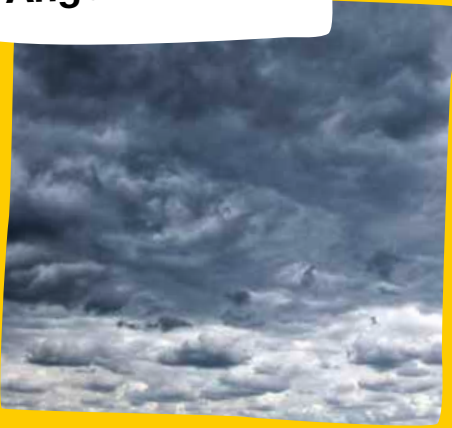


Was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“?

Wer im „siebten Himmel“ ist oder „auf Wolke 7 schwebt“, ist total glücklich! So wie frisch Verliebte, die ganz viele Schmetterlinge im Bauch haben, wann immer sie sich sehen – aber das mit den Schmetterlingen ist schon wieder eine ganz andere Frage.



Angeberwissen



REGENWOLKEN

Oha – wenn solche Wolken den Himmel verdunkeln, gibt's bald Regen. Sie sind schwer und hängen meistens nur zwei Kilometer über dem Boden.



SCHÄFCHENWOLKEN

Wenn die Sonne den Boden schon richtig aufgeheizt hat, bilden sich Kumulus-Wolken – so der Fachausdruck für Schäfchenwolken. Und das bedeutet (meistens) schönes Wetter!



SCHLEIERWOLKEN

Diese zarten Gebilde sind oft ein Anzeichen dafür, dass das Wetter sich verschlechtert. Legen sie sich wie ein Schleier vor die Sonne, dann fängt es spätestens nach 36 Stunden zu regnen an.

Sieht der Flugkapitän eigentlich was, wenn er durch eine Wolke fliegt?

Das ist ungefähr so, wie du das aus dem Herbst kennst, wenn du mit Mama und Papa im Auto durch Nebel fährst. Die Sicht verschlechtert sich, aber sehen kann man immer noch was.



Wetter im Glas

Unten etwas Asche, darüber Kies, dann Erde, in die du eine Sukkulente pflanzt – eine besonders saftreiche, robuste Pflanze.

Dann gießt du sie und verschließt das Glas mit Klarsichtfolie – fertig ist deine eigene kleine Welt.

VITAMINE ZUM ANBEISSEN

Die Tage werden wieder länger, überall sprießt und grünt es. Der Frühling bringt **FARBE UND BISS** in den Speiseplan.

Kreieren Sie mit diesen Rezepten vitaminreiche Geschmacksexplosionen und echte Hingucker.

MANGOLDRÖLLCHEN MIT PIKANTER FÜLLUNG

Zutaten für 4 Personen

- 1 Stau Mangold (ca. 800 g)
- 1 l Wasser
- Salz
- 30 g Oliven
- 30 g getrocknete Tomaten
- 150 g Schafskäse
- 150 g Sahnequark
- 4 EL Semmelbrösel
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL gehackte Zitronenmelisse
- 1/2 Kästchen Kresse
- 3 EL Olivenöl

Soße:

- 2 Eier
- 2 TL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer

Zubereitungszeit:
40 Minuten

- 1 Vom Mangold die Blätter ablösen. Wasser mit Salz ankochen, Blätter darin eine Minute blanchieren und abtropfen lassen.
- 2 Für die Füllung Oliven und getrocknete Tomaten grob hacken, Schafskäse zerbröseln und mit den angegebenen Zutaten mischen.
- 3 Mangoldblätter mit der Füllung bestreichen und aufrollen. Mit Zahnstochern verschließen. Öl erhitzen, Röllchen darin auf jeder Seite eine Minute anbraten und dann vier Minuten dünsten.
- 4 Für die Soße Eier mit Zitronensaft im Kochtopf kalt verrühren und unter ständigem Rühren aufschlagen, bis die Masse dicklich wird. Soße abschmecken und zu den Mangoldröllchen servieren.

ALS BEILAGE BIETET SICH
OFENGEMÜSE AN.



Ein Gemüse,
viele Namen: Die
Karotte wird auch
Gelbe Rübe, Möhre
oder Rübli genannt.
Es gibt sie in Orange,
Weiß, Gelb, Rot, Vio-
lett oder Schwarz.



ALS BEILAGE PASST SALAT MIT
GURKEN UND RADIESCHEN.



KAROTTENRÖSTI MIT SCHNITTLAUCHQUARK

Zutaten für 4 Personen

- 400 g Karotten
- 300 g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 2 EL Mehl
- 3 Eier
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 6 EL Öl
- 1 Bund Schnittlauch
- 250 g Magerquark
- 5 EL Crème fraîche

Zubereitungszeit: 45 Minuten

- 1 Karotten und Kartoffeln grob raspeln, Zwiebel in feine Würfel schneiden.
- 2 Mehl mit Eiern verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Dann mit Karotten, Kartoffeln und Zwiebel mischen.
- 3 Öl erhitzen, aus dem Gemüseteig nacheinander zwölf Rösti formen und von jeder Seite zwei bis vier Minuten anbraten.
- 4 Schnittlauch in Röllchen schneiden und mit Quark und Crème fraîche verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fertig gebratene Rösti noch heiß mit der Quark-Schnittlauch-Creme servieren.



Einkaufszettel

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

„Durch unsere BHKWs **SICHERN WIR DIE STROMPREISE** für unsere Haushaltskunden ab.“

Jan Schütz



ENERGIE-Preisrallye

Die Einkaufspreise für Strom und Gas sind seit Spätsommer 2021 weltweit in die Höhe geschossen. Jan Schütz, Prokurist bei den Stadtwerken Wernigerode, erklärt die Hintergründe.

Warum sind die Energiepreise an den Börsen so stark gestiegen?

Seit sich nach der zweiten Coronawelle die Weltwirtschaft etwas erholt hat, kommt es zu massiven Nachholeffekten. Dadurch ist die Nachfrage nach Energie und Rohstoffen stark angestiegen – bei gleichzeitig knappem Angebot.

Wieso ist das Angebot derzeit knapp?

2021 war das erste halbe Jahr recht kalt. Da die Leute viel mehr geheizt haben, wurde ein Großteil der Erdgas-Lagerbestände in Europa verbraucht. Durch die lange Winterperiode ging auch der Anteil an Solarenergie zurück. Zudem gab es bis in den Herbst hinein weniger Windströme in Europa – und damit 20 bis 30 Prozent weniger erzeugte Windenergie als im Vorjahr. Normalerweise decken die erneuerbaren Energien einen hohen Anteil der Stromerzeugung ab. So aber musste mehr Strom in Kohle- und Gaskraftwerken erzeugt werden. Deshalb gab es im Sommer weniger überschüssiges Gas als sonst, das eingespeichert oder in Kraftwerken zur Verstromung genutzt werden konnte.

Warum hört man vermehrt von insolventen Discountanbietern?

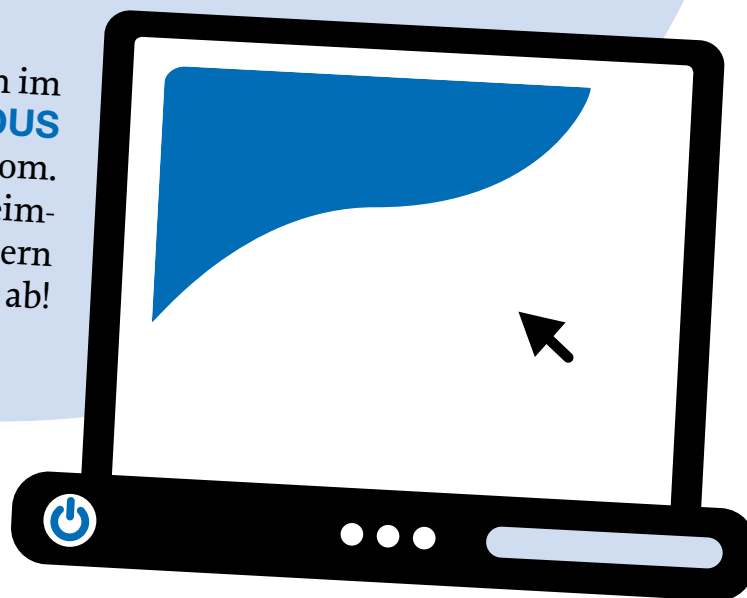
Discountanbieter besorgen ihre Energie kurzfristig an den Märkten. Dadurch konnten sie in der Vergangenheit teilweise zeitlich begrenzt Preisvorteile bieten. Durch die hohe Nachfrage und das niedrige Angebot sind die Preise an den Kurzfristmärkten jedoch stark gestiegen. Strom ist 2021 um fast 300 Prozent teurer geworden, der Erdgaspreis hat sich sogar verfünffacht. So sind eine Reihe solcher Anbieter insolvent gegangen oder haben Kundenverträge vorzeitig beendet. Die Kunden landen dann bei den örtlichen Versorgern. Diese Mengen sind nicht einkalkuliert und müssen zu den aktuellen Marktpreisen eingekauft werden. Daher unterscheiden sich aktuell die Preise für unsere Bestands- und Neukunden.

Ist die Versorgung bei den Stadtwerken sicher?

Absolut. Unser Energieeinkauf ist langfristig aufgestellt. Für 2023 haben wir schon fast zwei Drittel des Stroms für unsere Kunden geordert. Zudem können wir ab Herbst durch den Ausbau unserer eigenen Kapazitäten in den beiden Blockheizkraftwerken 75 bis 80 Prozent des Strombedarfs der Haushalte selbst decken und so die Preise absichern. Gas kaufen wir sogar mit bis zu fünf Jahren Vorlauf ein. Bei uns braucht niemand Sorge zu haben, vor die Tür gesetzt zu werden.

STAND-BY ME!

Elektrogeräte ziehen im **STAND-BY-MODUS** unnötig viel Strom. So drehen Sie heimlichen Stromfressern den Saft ab!



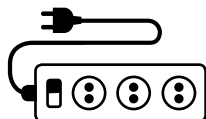
**BIS ZU
115
EURO
JÄHRLICH**

spart ein Dreipersonenhaushalt, der Elektrogeräte im Stand-by-Modus vom Netz nimmt.



STROMMESSGERÄT

Ein Strommesser gibt Aufschluss darüber, welches Gerät wie viel Strom verbraucht. Sie können ihn in vielen Energieberatungsstellen von Verbraucherzentralen kostenlos ausleihen.



ABSCHALTBARE STECKDOSENLEISTE

Wenn Sie den Stand-by-Betrieb abschalten möchten, müssen Sie die Stromzufuhr kappen. Eine Möglichkeit sind ferngesteuerte Zwischensteckdosen mit einem Sensor, der per Fernbedienung den Stromfluss deaktiviert oder aktiviert. Der Nachteil: Diese Steckdosen haben ebenfalls einen geringen Stand-by-Verbrauch. Noch energiesparender sind daher manuell abschaltbare Steckdosenleisten.

Leuchtendes Lämpchen, leises Summen, warmes Netzteil: klare Indizien dafür, dass Ihr Elektrogerät auch dann Strom verbraucht, wenn es gar nicht im Einsatz ist. Laut dem Portal co2online machen Leerlaufverluste im Stand-by-Modus in einem Dreipersonenhaushalt etwa acht Prozent der Stromrechnung aus. Vor allem betagtere Geräte kommen während des Nichtstuns auf einen hohen Stand-by-Verbrauch. Größter Stromfresser ist dabei mit 15 Watt die Stereoanlage, dicht gefolgt vom Fernseher (14 Watt), der Mini-HiFi-Anlage (11 Watt), Computer, Monitor und Drucker sowie DVB-T-Receiver (je 10 Watt). Mit den folgenden Strategien kommen Sie den Verschwendern auf die Schliche und schalten sie konsequent aus.

360
KILOWATTSTUNDEN
STROM

pro Jahr gehen laut co2online in einer dreiköpfigen Familie auf das Konto von Geräten im Stand-by.



GERÄTE IM URLAUB VOM STROM TRENNEN

Eine Urlaubsreise ist die ideale Gelegenheit, um zu Hause Strom zu sparen! Wenn Sie bei Waschmaschine, Küchenradio & Co. den Stecker ziehen, fällt der Stand-by-Verbrauch weg. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Geräte vor Blitzeinschlag und vermeiden Brandgefahr. Sie schlagen also „zwei Fliegen mit einer Klappe“.

RÄTSEL

fester Zeitpunkt	Import	▼	Safe	französisch: eins	▼	kurz für: an dem	▼	▼	1	Frage nach einem Ort	Zupfinstrument	▼	sibir. Eichhörnchenfell	sprinten			
▶	5					früh am Tag	▶				▼			7			
▶			10	ohne musik. Begleitung		RÄTSELN UND GEWINNEN Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 8. April 2022				Laut des Ekels	▶		Beobachter				
Zone niedrigen Luftdrucks		3	kurze Filmeinstellung	▼						winziger Faden	▶		Adelsprädikat	▶			
Ablichtung	▶			▼								11			4		
Gebirge zwischen Europa u. Asien	▶																
Vermächt-nis		kampf-unfähig (Abk.)	▶							englisch: bei	▼	▼	Abk.: Neben-ausgabe	Be-dürftig-keit		6	chem. Zeichen Germa-nium
▶				griechischer Buchstabe	▶			8		optisch wahrnehmen	▶						

Lösungswort:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort des Rätsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Wernigerode GmbH
 Kennwort: Energie-Quiz
 Postfach 10 11 21
 38841 Wernigerode

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammel-einsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2021 war Achtsamkeit. Die drei Gewinner eines Dampfgarers von WMF sind Beate Weiße sowie Heidi Görlich aus Wernigerode und Wilfried Knopf aus Minsleben. Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit der richtigen Lösungszahl verlost. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens inkl. Ort zu. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Die Einsendungen werden nach einem halben Jahr vernichtet.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 556-0, info@stadtwerke-wernigerode.de, Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Angabe der Daten ist zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich. Ohne deren Bereitstellung können wir Ihr Anliegen nicht oder allenfalls eingeschränkt beantworten. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Datenschutzbeauftragte/-r: Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 556-314, datenschutz@stadtwerke-wernigerode.de. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen, die unter www.stadtwerke-wernigerode.de/datenschutz abrufbar sind oder die Sie postalisch anfordern können.

PUTZPROFI

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **KÄRCHER WV 6 PREMIUM** – ein innovativer Fenstersauger für glasklare Sauberkeit.



BLITZBLANK und streifenfrei: Der Fenstersauger von Kärcher reinigt mühelos und gründlich alle glatten Flächen in Ihrem Haushalt. Fenster, Spiegel, Fliesen, Glas-tische oder Duschwände werden mit dem kleinen Helfer strahlend sauber – und das sogar dreimal schneller als mit herkömmlichen Methoden. Profitieren Sie von der verbesserten Technologie: Die längere Lippe macht es möglich,

die Fläche vom oberen bis zum unteren Ende in nur einem Zug zu reinigen. Das ist besonders bei großflächigen, bodennahen Fenstern praktisch und dank elektrischer Wasserabsaugung ist lästiges Tropfen passé. Zusätzliche Pluspunkte: zwei Wischbezüge, die extra lange Akku-Laufzeit von 100 Minuten und die genaue Angabe der verbleibenden Zeit auf einem Display.